

Gottfried Holle

- akademischer Titel:** Prof. Dr. med. habil.
- Prof. in Leipzig:** 1959-1969 Professor mit Lehrstuhl
1969-1977 o. Professor
1959-1977 Direktor des Instituts für Pathologie an der Universität Leipzig
- Fakultät:** 1959-1969 Medizinische Fakultät
1969-1977 Bereich Medizin der Universität
- Lehr- und Forschungsgebiete:** Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie
- weitere Vornamen:** Johannes
- Konfession:** evangelisch-lutherisch
- Lebensdaten:** geboren am 13.8.1912 in Chemnitz
verstorben am 13.12.1991 in Leipzig
- Vater:** Lehrer
Mutter: Hausfrau
- Lebenslauf:** Schulbildung und Abitur 1932 in Chemnitz
1932-1937 Medizinstudium in Leipzig, Wien, Innsbruck, München, Königsberg und wieder Leipzig
1937-1938 Medizinalpraktikant in Crimmitschau/Sachsen
1939 Promotion
1938-1939 Assistenzarzt am Pathologischen Institut des Neuwerkhauses in Chemnitz
1939-1945 am Institut für Pathologie der Universität Leipzig
1943 Habilitation
1940-1941 Wehrdienst, danach auf Antrag der Universität freigestellt
1945 Privatdozent für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie
1945-1947 kommissarische Leitung des Pathologisch-bakteriologischen Instituts des Krankenhauses Sankt Georg Leipzig
1947-1949 wieder am Institut für Pathologie der Universität Leipzig
1949-1953 Begründer und Leiter der Prosektur an den Städtischen Krankenanstalten Gera
1953-1955 Professor mit vollem Lehrauftrag und 1955-1959 Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Pathologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
1959-1977 Direktor des Instituts für Pathologie an der Universität Leipzig
1959-1969 Professor mit Lehrstuhl,
1969-1977 o. Professor und Ordinarius
Unter seiner Leitung habilitierten sich über 20 seiner Mitarbeiter, etliche davon wurden Professoren bzw. Chefärzte, aus politischen Gründen erhielt aber keiner ein Ordinariat. Als Hochschullehrer vertrat er das gesamte Fachgebiet in der Einheit von Praxis, Forschung und Lehre (Mahnke 1992). Er leitete „das Leipziger Institut mit seiner erzkonservativen Mannschaft, die in ihrer sozialen Zusammensetzung und ihrem ausgeprägten Elitebewusstsein die 40 Jahre DDR nahezu schadlos überdauern sollte“ (Hecht 2008).
1977 Übertritt in den Ruhestand
nach 1977 tätig als praktischer Pathologe in der Arzneimittelforschung
1991 Tod nach längerer schwerer chronischer Erkrankung
- Qualifikationen:** Promotion 1939 in Erlangen zum Dr. med., Titel der Arbeit: Beitrag zur Kenntnis des feingeweblichen Aufbaues der weiblichen Brust

Habilitation 1943 im Fach Pathologie in Leipzig zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit: Über Lipoidose, Atheromatose und Sklerose der Aorta und deren Beziehungen zur Endaortitis (publiziert in: Virchows Archiv 1943; 310: 160-256)

Venia legendi für Pathologie in Leipzig 1944, Thema: Die seröse Entzündung

**akademische
Selbstverwaltung:**

ein akademisches Amt wurde ihm aus politischen Gründen verwehrt (Mahnke 1992)

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

Mitglied 1964-1966 sowie 1976-1979 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Pathologie der DDR
Mitglied fünf weiterer medizinischer Gesellschaften der DDR
Mitbegründer und 1962-1966 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Morphologie“ der DDR
1965-1968 Mitglied des Council der Europäischen Gesellschaft für Pathologie
1967 Mitglied und später Senator der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Parteimitgliedsch.:

NSDAP 1937-1945
LDPD seit 1948

Publikationen:

ca. 110 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen Zeitschriften (in PubMed sind 74 aufgeführt)
Holle G: Methoden der modernen morphologischen Forschung : Antrittsvorlesung. Leipzig, Verlag Enzyklopädie, 1961
Holle G: Lehrbuch der allgemeinen Pathologie. Jena, Fischer, 1969 und 1989
Holle G (Hrsg.): Gynäkologische Histologie. Berlin, Verlag Volk und Gesundheit, 1979

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/105828661>
www.pubmed.org

Referenzen und Quellen:

Uni-Archiv Leipzig: PA 3986
Hecht A: Gottfried Holle (geb. 1912). In: Bedeutende Gelehrte in Leipzig. Band VIII, Karl-Marx-Universität Leipzig, , S. 35-39
Mahnke PF: Prof. em. Dr. med. habil. Gottfried Holle * 13.8.1912 † 13.12.1991. Zentralbl Pathol 1992; 138: 375-376
Hecht A: „Sie sind daher für eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst nicht geeignet“. In: Hecht A (Hrsg.): Enttäuschte Hoffnungen. verlag am park in der edition ost Ltd., Berlin, 2008, S. 56-77

bearbeitet: wolfgang.hoeffner@web.de im Februar 2011